

BÖRSENBERICHT

Preisermittlungsstelle für Milchpulver und Molkenpulver bei der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Ignaz-Kiechle-Str. 22
87437 Kempten (Allgäu)

<http://www.butterkaeseboerse.de>
info@butterkaeseboerse.de

Telefon (0831) 5290 - 800
Telefax (0831) 5290 - 816

34/2026 77. Jahrgang

© by Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Kempten, 26. August 2026

Preisermittlung Milchdauerwaren

1. Vollmilchpulver und Magermilchpulver:

Preisermittlung für Ware gemäß der 7. VO zur Änderung der Milcherzeugnisverordnung

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	3 650 - 3 720	↗	↗ 3 685
Lebensmittelqualität, Sprüware, 25 kg Säcke		(3 450 - 3 550)		(3 500)
Tendenz: deutlich fester bei geringer Verfügbarkeit				
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	3 000 - 3 100	↗	↗ 3 050
Sprüware, 25 kg Säcke		(2 900 - 3 020)		(2 960)
Tendenz: deutlich fester				
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	2 840 - 2 890	↗	↗ 2 865
Sprüware, lose		(2 740 - 2 790)		(2 765)
Tendenz: deutlich fester				

2. Süßmolkenpulver:

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	⇒	1 870 - 2 100	⇒	⇒ 1 985
Sprüware, 25 kg Säcke		(1 870 - 2 100)		(1 985)
Tendenz: uneinheitlich				
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	1 450 - 1 520	↗	↗ 1 485
Sprüware, lose		(1 400 - 1 450)		(1 425)
Tendenz: leicht fester				

Nächste Preisermittlung (Pulver): Mittwoch, 2. September 2026 mittels Online-Konferenz via Teams

Monatsdurchschnitt Monat August

arithmetisches Mittel der Preisermittlungen in den Kalenderwochen 32, 33, 34, 35

(Vormonat in Klammern)

	2026		2025	
	€/t	€/kg	€/t	€/kg
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	3 467,50	3,47	4 275,00
Lebensmittelqualität, Sprüware, 25 kg Säcke		(3 190,00)	(3,19)	(4 339,00)
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	2 943,75	2,94	2 402,50
Sprüware, 25 kg Säcke		(2 793,00)	(2,79)	(2 376,00)
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	2 717,50	2,72	2 272,50
Sprüware, lose		(2 430,00)	(2,43)	(2 230,00)
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	1 962,50	1,96	1 125,00
Sprüware, 25 kg Säcke		(1 912,00)	(1,91)	(1 109,00)
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	1 412,50	1,41	815,00
Sprüware, lose		(1 365,00)	(1,37)	(766,00)

Der saisonale Rückgang der Milchanlieferung in Deutschland setzt sich fort und hat sich in den letzten Wochen insgesamt verstärkt. In der 33. Woche wurden laut Schnellberichterstattung der ZMB nochmals 0,5 % weniger Milch erfasst als in der Vorwoche. Im Vergleich zur Vorjahrslinie waren es 2,5 % mehr. Die Entwicklung ist regional unterschiedlich. Vor allem aus Süddeutschland wird über eine dürrebedingte schlechte Grundversorgung und steigende Kuhschlachtungen berichtet. Desweiteren sind die Inhaltsstoffe weiter niedrig. In Frankreich sank die Milchmenge zuletzt ebenfalls weiter und lag um 0,1 % unter dem Vorjahresniveau.

Am Markt für flüssigen Rohstoff ist eine gute Nachfrage bei gleichzeitig geringem Angebot zu beobachten. Die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat tendieren nach einem deutlichen Anstieg in der Vorwoche stabil bis fester.

Der Markt für Magermilchpulver hat sich weiter gefestigt, auch wenn die Dynamik in der laufenden Woche im Vergleich zur Vorwoche nachgelassen hat. Mit einer Belebung wird gerechnet, wenn weitere Marktbeteiligte in den nächsten Wochen aus den Sommerferien zurückgekehrt sein werden. Die Verfügbarkeit ist inzwischen niedriger als im Vorfeld erwartet. Dies wird auf den stärkeren Rückgang der Milchanlieferung und der Inhaltsstoffe zurückgeführt. Außerdem ist der Verkauf von Konzentrat derzeit attraktiver als die Herstellung von Magermilchpulver. Die Mengen aus der laufenden Produktion werden für die Bedienung der bestehenden Kontrakte benötigt, so dass kurzfristig kaum weitere Mengen angeboten werden können. Auch für die kommenden Monate verfügen die Werke bereits über eine gute Auftragslage, während gleichzeitig Unsicherheit besteht, wie sich das Milchaufkommen in den letzten Monaten des laufenden Jahres und zu Beginn des neuen Jahres entwickeln wird. Es gehen wieder mehr Anfragen bei den Herstellern ein als vor der Sommerpause und in der vergangenen Woche sind auch mehr Abschlüsse zu Stande gekommen. Insgesamt sind die Anbieter aber vorsichtiger mit Verkäufen aufgrund der bestehenden Unsicherheiten. Am Weltmarkt ist aktuell Konkurrenz aus anderen Regionen der Welt vorhanden, während sich aber die Wahrscheinlichkeit eines extremen El-Nino-Ereignisses weiter erhöht hat, was das Angebot aus Neuseeland erfahrungsgemäß spürbar dämpfen kann. Die Preise für Magermilchpulver in Lebens- und Futtermittelqualität sind zuletzt weiter gestiegen.

Am Markt für Vollmilchpulver sind die Aktivitäten im Moment ruhig. Die Schokoladenindustrie ist recht abwartend und fragt derzeit für das laufende Jahr keine größeren Mengen an. Gleichzeitig ist die Produktion auch gering, da die Preise im Vergleich zu anderen Verwertungen unterbewertet sind. Die Preise tendieren bei höheren Rohstoffpreisen fester.

Sehr fest ist die Lage bei Molkenpulver. Für Lebensmittelware besteht weiteres Kaufinteresse am Binnenmarkt und international. Die Preise bewegen sich in einer recht breiten Spanne und tendieren fester, wobei die niedrigsten Preise zunehmend aus dem Markt verschwinden. Bei Futtermittelware nimmt der Bedarf saisonal zu und die Preise entwickeln sich ebenfalls nach oben. Molkenkonzentrat wird unverändert fest bewertet.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Monika Wohlfarth
Geschäftsführerin

ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH
Jägerstraße 51, 10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 4060 7997 21
mobil +49 (0) 173 527 0222
Fax +49 (0) 30 4060 7997 29
e-mail: Monika.Wohlfarth@milk.de
Amtsgericht Berlin HRB 120707
Internet: www.milk.de